

Der erste Newsletter gibt einen Überblick zu den Fakten der geplanten Raumkürzung an unserer Schule und ist schon als Infomail über den GEV-Verteiler geschickt worden.

[View this email in your browser](#)



Ganztagsgrundschule mit Musik- und Leseprofil
Bezirk Mitte | Lützowstr. 83-85 | 10785 Berlin

Liebe Eltern und Interessierte der Allegro-GS

hier erhaltet ihr die letzte Infomail als Newsletter über das Newsletterprogramm "Mailchimp". Damit können sich alle Eltern selber über die Schulhomepage über ein Formular anmelden und wieder austragen, wenn sie keine Infos mehr haben möchten. Ihr könnt die Mail an eure Klassenverteiler weiterleiten, mit dem Hinweis, dass sie sich selber eintragen können. Da ihr diese Infos schon bekommen habt, kommt die zweite Infomail in Kürze.

Liebe Grüße Katja Kaba

Schulentwicklungsplan vom 8. 12. 2016

Nach dem aktuellen Schulentwicklungsplan werden für das Schuljahr 2017/18 404 Schülerinnen und Schüler erwartet. Das entspricht einer Zügigkeit von 2,9 Zügen. Durch die neuen Wohneinheiten und die geringer werdenden Möglichkeiten die Kinder in Schöneberg, oder anderen GS anzumelden, gibt es einen kontinuierlichen Zuwachs auf 510 Schülerinnen und Schüler im Jahr 2022, was einer Zügigkeit von 4,3 entspricht. Mit Untervermietung an die Kita und an das Lernhaus gibt es Platz an der Schule für ca 2,4 Züge ohne Umbaumaßnahmen, bei Erhalt der Musiketage mit knapp 0,5 Zügen. Das Bezirksamt geht davon aus, dass nur Kinder aus dem Sprengel aufgenommen werden dürfen. Es sind aber viele Kinder außerhalb des Sprengels aufgrund des Musikprofils bei uns eingeschult. Die Kooperation mit der Kita Barenboim sieht auch weiterhin vor, dass die Kinder aus der Musikkita bei uns angenommen werden.

Antwort auf die Kleine Anfrage 0024/V „Wie weiter mit der Allegro GS?“

Das Bezirksamt hält weiterhin an der Untervermietung sowohl an die Kita, als auch an das Lernhaus fest. Es sollen nur Kinder aus dem Einschulungsgebiet aufgenommen werden, damit die Schülerzahlen nicht so stark ansteigen. Das Bezirksamt geht davon aus dass die Schule 4,5 zügig ist, obwohl dass nicht der Realität entspricht. Daraus ergibt sich eine Unterauslastung. Dieses Argument scheint häufig sehr willkürlich vom Bezirksamt verwendet zu werden.

Die Kita hat die Baugenehmigung am 11.10.2016 erhalten, darf aber erst nach den Umbaumaßnahmen an der Schule, ihren Umbau durchführen. Es gibt bisher keinen Termin für die Umbaumaßnahmen und auch kein Brandschutzkonzept, keinen neuen Raumnutzungsplan und keine Ausschreibung, aber die Kita plant Ende 2017 einzuziehen.

Rückblick - Erläuterung Grund der Zusammenkunft

Im September 2014 informierte Herr Busse die Schule, dass sie zukünftig nur noch 2-zügig geführt werden soll. Ein Gebäudeteil soll an das Schulpraktische Seminar (SSP) abgegeben werden.

Daraufhin erfolgten zahlreiche Gespräche, Treffen und Begehungen mit verschiedenen Akteuren aus der Verwaltung und der Politik.

Im Oktober 2014 tagte der Schulausschuss in der Allegro-GS mit folgendem Ergebnis:

Nicht das halbe Gebäudeteil wird abgegeben, sondern "nur" das Erdgeschoss. Außerdem zieht nicht das SSP ein, sondern eine benachbarte Kita zieht um und vergrößert sich durch den Umzug, da im Kitabereich steigende Kinderzahlen zu erwarten sind. Seitdem gibt es große Proteste & Petitionen durch die Schule. Die Eltern protestieren weil die verbleibenden Räume nicht den Platzbedarf decken. Der Kompromissvorschlag der Schule – Nutzung der Kita nur auf halber Etage, um der zu erwartenden Erhöhung der Schülerzahlen gerecht zu werden – wird nicht berücksichtigt. Das Bezirksamt begründet ihre Entscheidung mit der Behauptung, dass in der Allegro-Grundschule keine Erhöhung der Schülerzahlen zu erwarten sind.

Im März 2015 entscheidet Frau Smentek, ehemalige Schulstadträtin von Mitte, dass die Allegro-GS zukünftig 2,5-zügig ist und gewährt einen Raumzuschlag für das Musikprofil in Form eines halben Zuges (siehe dazu Schreiben Smentek vom 09.03.2015).

2015 gibt es weitere Proteste in diversen Schulausschüssen, da die Raumsituation nach Beschluss nicht ausreichend ist. Ergebnis: die Raumsituation soll durch geeignete Baumaßnahmen innerhalb der als „Schule“ genutzten Räumlichkeiten angepasst werden (Anmerkung: kleine Räume sollen zu jeweils einem größeren zusammengelegt werden, um entsprechende Anzahl von klassenraumgroßen Räumen zu erhalten; entspricht

nicht den Wünschen der Schule, da kleine Räumlichkeiten für integrative, sprachliche und musikalische Förderung dringend notwendig sind).

Im Juli 2015 erarbeitet die Schule einen Bau-Maßnahmenplan nach Aufforderung durch das Schul- bzw. Bauamt.

Zahlen, Daten, Fakten Allegro-Grundschule

Die Allegro-Grundschule entstand 2010 aus der Zusammenlegung von Grips-GS (Leseprofil) und Fritzlar-Homberg-GS (Musikprofil) als eine Grundschule mit Musik – und Leseprofil,

offener und gebundener Ganzttag und in Kooperation mit dem Verein tjfbg.

Zur Zeit lernen hier 373 SchülerInnen (189 männlich / 184 weiblich), davon sind 326 nicht deutscher Herkunft und 240 lernmittelbefreit.

31 Kinder haben einen sonderpädagogischen Förderschwerpunkt (Lernen, geistige -, körperliche -, sprachliche - und emotionale-soziale Entwicklung).

Dafür gibt es 88 zusätzliche Lehrerstunden.

36 Kinder haben einen erhöhten bzw. wesentlich erhöhten Förderbedarf im Ganzttag. Dafür sind 230 zusätzliche Erzieherstunden berechnet.

Durch das Musikprofil werden 84 zusätzliche Lehrerstunden angeboten.

Für die Sprachförderung sind 80 zusätzliche Stunden Lehrerstunden eingestellt.

Es sind 35 Lesepaten an der Schule tätig und ca. 4 – 6 Honorarkräfte für zusätzliche Angebote.

Die Schulsozialarbeit wird durch 2 Schulsozialarbeiter geleistet, die derzeit noch im Erdgeschoss ihre Räume nutzen.

Der Raumbedarf ist nach Wegfall des Erdgeschoss nicht ausreichend, da dann nur Platz für 2,3 – zügige GS existiert.

Ausblick – weitere Überlegungen

Wegfall des QM seit 2017 in Tiergarten-Süd, da es kein strukturschwaches Gebiet mehr ist.

Bevölkerungsstruktur in Tiergarten-Süd wird sich (auch durch zahlreiche Baumaßnahmen) sukzessive ändern und der Anteil der Kinder im Kita- und GS-Alter wird sich erhöhen.

Es gibt eine stetig steigende Schülerzahl an der Allegro-Grundschule, durch die steigende Attraktivität der Allegro-Grundschule, durch den Einzug der Kita im Erdgeschoss, durch die Kooperation mit Barenboim-Musik-Kita und schulischen Überlegungen zur Einrichtung einer speziellen Chorklasse.

Organisationsformen:	2016/2017	2017/2018
Schülerzahl gesamt	373	397

JÜL-Klassen (1./2./3.Kl.stufe)	8	8 (26 K /Klasse)
4.Klassen	3	3
5.Klassen	3	3
6.Klassen	2	3
gesamt	16	17
Willkommensklassen	4	2-3
Raumbedarf	2,66-zügig + 4 WK-Klassen	2,8 + xx WK-Klassen



Copyright © 2017 Elternvertretung einer Grundschule, All rights reserved.

Want to change how you receive these emails?
 You can [update your preferences](#) or [unsubscribe from this list](#)

MailChimp.